



**Hallo liebe PASSION1-Freunde, Unterstützer und Interessierte!**

Heute erreichen euch mal wieder einige interessante News und Storys aus unserem kleinen PASSION1-Universum. Viel Spaß beim Lesen!

Letzten Samstag ist mit einem Schultag wieder eine neue „Balu und Du“-Runde gestartet. Auch wenn wir dieses Programm gefühlt schon ewig durchführen dürfen, sind wir immer wieder aufs Neue von den tollen jungen Menschen begeistert, die sich als „Balu“ mit einem hohen ehrenamtlichen Zeitaufwand und viel Motivation für ein Jahr auf „ihren Mogli“ einlassen wollen – mit dem Wunsch, in dieser Zeit ein ganz besonderer Freund und Ermutiger für dieses eine Grundschulkind zu sein.

Richtig toll finden wir auch, dass unser neues „FREUNDSCHAFTER“-Partnerschaftsprojekt mit Geflüchteten mit insgesamt 42 (!) Patentteams an zwei Kooperations-Schulen starten konnte und bisher sehr gut läuft. Das hat unsere Erwartungen bei weitem übertroffen!

Sehen wir uns am Freitag, 23. Juni ab 16 Uhr bei unserem diesjährigen Sommerfest auf dem MBS-Gelände? Wir würden uns sehr freuen!

**Herzliche Grüße vom PASSION1-Team  
Euer Andreas Frick (Frix)**

**HINWEIS:** Wir versenden unseren Newsletter automatisiert. Ihr könnt diesen jederzeit direkt auf unserer Internetseite abonnieren oder abbestellen.



## HALLO, ICH HEISSE JANINA!

In den beiden Zeilen im Bild steht diese Begrüßung auf Persisch und wird von rechts nach links gelesen. Seit zwei Wochen lerne ich diese schöne Sprache und merke, wie herausfordernd es ist, da sie auf einem mir fremden Alphabet basiert. Said kommt aus Afghanistan und bringt mir mit viel Geduld und noch mehr Humor Stückchen für Stückchen eine der Sprachen seines Heimatlandes bei. Er lebt seit drei Jahren in Deutschland und für ihn ist Deutsch lernen genauso schwer wie für mich Persisch. Dabei ist er sehr viel disziplinierter als ich und gibt sich täglich große Mühe besser zu werden.

Ich habe ihn durch das Projekt „FREUNDSCHAFTER“ kennengelernt und treffe ihn regelmäßig. Said ist offen unsere Kultur kennenzulernen und dafür verfolgt er sehr interessiert, was in Deutschland passiert und typisch für unser Land ist. Neben dieser Offenheit verliert er aber nie die Verbindung zu seiner Heimat und lässt mich gerne daran teilhaben. In meinen Augen hat er die perfekte Mitte gefunden, sich einem fremden und neuen Land zu öffnen, aber nie sein zu Hause zu vergessen.

Bei unseren Treffen essen wir zusammen, gucken Fernsehen, ich helfe ihm bei den Hausaufgaben und er bringt mir die Aussprache der persischen Wörter bei. Ich habe in den letzten Wochen viel über ihn und seine Kultur lernen dürfen. Wenn ich an Said denke, weiß ich, dass er viel durchmachen musste und es trotzdem schafft, immer wieder das Schöne im Leben zu sehen. Die Freundschaft mit ihm bereichert mich und eins steht auf jeden Fall fest: Afghanen haben einen verdammt guten Humor!

// Janina

## EINE ANDERE WELT

Auf dem Dorf, wer möchte da schon wohnen? Haben die auch einen Fernseher, eine Play-Station oder vielleicht eine Wii? Es gibt nicht mal einen Dönerladen in der Nähe! Wie werden wir uns dort bloß die ganze Zeit vertreiben?

Für unser vorletztes Treffen sind mein Mogli und ich bei Familie Heise-Frick nach Rauschholzhausen eingeladen. Die Fahrt mit dem Überlandbus ist bereits die erste neue Erfahrung. Die Ungewissheit und damit einhergehende Hemmungen begleiten einige Situationen an diesem Tag.



Die Garten- und Hausbesichtigung sind ein guter Einstieg um die neue Umgebung einschätzen zu können. In den Kinderzimmern findet sich bekanntes, gewünschtes und neues Spielmaterial. Dass der kleine Sohn der Familie gleich alt ist, bricht für meinen Mogli das Eis: Er findet einen zurückhaltenden, aber sich in der Umwelt auskennenden Jungen. Bezogen auf die Bereicherung durch Neuheiten für Mogli, war dieser „zum Glück“ mit gebrochenem Fuß zum gewöhnlichen Fußballspielen unfähig. Sie finden Alternativen, spielen Lego; wir backen Pizza und essen gemeinsam.

Folgend ist das Highlight unseres Ausflugs der Besuch des Nachbarhofs mit Zicklein, Katzen und Pferden. Das Füttern der Ziegen zeigt die Prozesse des Tages in kleinster Form: Von Zurückhaltung und Unsicherheit zur Annäherung und Exploration – die wieder geweckte, strahlende Neugierde. ▶

# Spendenprojekt MöglichMacher: Ermögliche uns durch deine regelmäßige oder einmalige Spende die langfristige Durchführung unserer Paten-Projekte. Merci!

Moglis zunehmendes Vertrauen, sowohl in das Umfeld, als auch in sich selbst, ist an seinem fortlaufend redseligeren Auftreten ablesbar. Es ist schön zu sehen, wie er die Ruhe genießt, um Neues entdecken zu können.

„Ich habe heute zwei Mal meine Angst überwunden.“ Er meint die Fütterung und eine kurze Radtour mit einem fremden Fahrrad. Angst erstickt die Neugierde, solange ihm keiner die Zeit verspricht, sich Neuem langsam anzunähern. Heute hat er sie bekommen.

Ein Tag von vielen, an dem für mich Gewöhnliches für meinen Mogli bereichernd wird. Und am Ende blicke ich in ein breites Grinsen; es hat ihm gefallen, ohne Fernsehen, Konsole oder Dönerladen. Entschleunigt durch das Dorf, beschleunigt durch die Neuigkeiten, verging die Zeit schneller als gedacht. Vielen Dank für diese Einblicke. Vielen Dank für euer Engagement mit PASSION1.

// Sara



## FREUNDSCHAFTER STARTET AN DEN ABENDSCHULEN MARBURG

Nach dem so positiven Start der „FREUNDSCHAFTER“-Projektvariante mit Kindern aus der Intensivklasse der Otto-Ubbelohde Grundschule im letzten Herbst (wir berichteten darüber im letzten Newsletter) ist das Projekt nun auch in Kooperation mit den Abendschulen Marburg angelaufen.. Ende Januar haben wir mit einem Schulungstag begonnen, bei dem fast alle der insgesamt 27 Paten teilgenommen haben. [...]

*Den gesamten Artikel kann man auf unserer Homepage lesen!*

Die nächste halbjährige „FREUNDSCHAFTER“-Runde startet im November dieses Jahres. Falls du/ihr auch gerne als Paten (allein, als WG, als Clique oder Paar) mitmachen möchtest, dann melde dich am besten schon jetzt unter [freundschafter@passion1.de](mailto:freundschafter@passion1.de).

// Rebecca



## BALU UND DU

Mit zwei fröhlichen Abschiedsfesten an der Astrid-Lindgren-Schule und an der Geschwister-Scholl-Schule endete die letzte „Balu und Du“-Runde im März (an unserer dritten Schule am Schwanhof läuft „Balu und Du“ jeweils um ein halbes Jahr zeitversetzt).

Insgesamt 13 Gespanne hatten sich für ein Jahr lang wöchentlich getroffen und viele spannende Momente miteinander erlebt, Unternehmungen gemacht, gemeinsam gebastelt, gebacken oder gekickt. Für viele Moglis waren Besuche am Marburger Schloss oder auf dem Weihnachtsmarkt, die sie gemeinsam mit den Balus erlebten, die Highlights des Jahres, und in den meisten Fällen sind tiefe Freundschaften zwischen Mogli und Balu entstanden, die hoffentlich auch noch nach dem Jahr weiterbestehen werden.

So hat beispielsweise die Familie von Yusuf\* ihren Balu quasi adoptiert, zu Geburtstagen von Geschwistern eingeladen, sie bekocht und zum Essen eingeladen und sie mit dem Auto nach Hause gebracht. Solche Beziehungen, die durch das Projekt „Balu und Du“ entstehen, begeistern uns. Dabei treffen Menschen aus den unterschiedlichsten Lebenswelten, Kulturen und unterschiedlichen Alters aufeinander und trotzdem werden Gemeinsamkeiten entdeckt und es entstehen tiefe Freundschaften. Immer wieder erstaunlich ist auch die Entwicklung der Moglis innerhalb des Balujahres. Marie\* war anfangs ein stilles Mädchen, die ihre Balu über lange Zeit gar nicht richtig annahm, immer wieder schnell nach Hause wollte, nichts von sich preisgab und sich nicht auf die Treffen mit der Balu einlassen wollte. Durch das beharrliche Dranbleiben der Balu ist Marie zum Ende des Jahres hin jedoch aufgeblüht und hat an Selbstbewusstsein gewonnen. Jetzt erzählt sie ihrer Balu begeistert von der Schule und bringt eigene Ideen ein, wie die Treffen gestaltet werden können.

Nach dem Balujahr ist vor dem Balujahr, und so ist die nächste Runde an der Astrid-Lindgren-Schule bereits im April mit dem Kennenlernfest gestartet. Wir sind gespannt, was wir gemeinsam mit den Moglis und Balus erleben werden!

Du möchtest auch gerne Balu werden? Dann bewirb dich unter [balu@passion1.de](mailto:balu@passion1.de).

(\*Name geändert) // Juliane



## DARF ICH MICH VORSTELLEN ...

Musik, Glauben, Reisen, Gemeinde, Freunde, Sprachen, Sport, Abenteuer. Das sind einige der Begriffe, die mich und mein Leben beschreiben. Mein Name ist **Rebecca Henz** und ich bin 26 Jahre alt. Seit 2011 lebe ich in der wunderschönen Stadt Marburg und studiere hier Psychologie. Ende letzten Jahres begann dann noch mal eine neue, aufregende Etappe in meinem Leben, denn seit September 2016 darf ich bei PASSION1 arbeiten, als Projektkoordinatorin für „FREUNDSCHAFTER“ – ein Patenschaftsprojekt mit Geflüchteten.

Ich war selbst schon länger im Ausland, 3 Monate in Ruanda im Bereich Friedensarbeit und Völkerverständigung und 12 Monate in Nicaragua in einer Einrichtung zur Stärkung und Förderung sozial schwacher Kinder und Jugendlicher. Dort habe ich aus erster Hand erlebt, wie es ist, fremd zu sein. Mit allen schönen und allen schwierigen Erfahrungen, die dazu gehören. In Deutschland möchte ich Menschen willkommen heißen und ihnen helfen, hier ein neues Zuhause zu finden. Mir liegt es dabei sehr am Herzen einen Austausch zu schaffen, um ein Miteinander statt eines Nebeneinanderher-Lebens zu ermöglichen. Ich finde das Patenschaftsprojekt reizvoll, da es in gleicher Weise die Paten wie auch die Geflüchteten bereichern und zu ihrer persönlichen Entwicklung und Förderung beitragen kann. Mit der neuen „Balu und Du“-Runde, die im April startet, darf ich nun zusätzlich zu „FREUNDSCHAFTER“ auch hier mitarbeiten und bin sehr gespannt und freue mich drauf.

// Rebecca

## GEFÄLLT MIR!

// Du willst uns unterstützen oder regelmäßiger was von uns hören? Dann schau doch öfters mal auf Facebook unter „PASSION1.marburg“ vorbei. Über dein LIKE würden wir uns freuen!

[www.passion1.de](http://www.passion1.de)

GRAFIK-DESIGN: [www.ArtFactory.de](http://www.ArtFactory.de)

KONTAKT (Büro):

PASSION1 e.V. // [info@passion1.de](mailto:info@passion1.de)  
Liebigstraße 21 // 35037 Marburg

SPENDENKONTO:

PASSION1 e.V. // Sparkasse Marburg-Biedenkopf  
IBAN: DE16 5335 0000 0010 0038 73  
BIC: HELADEF1MAR